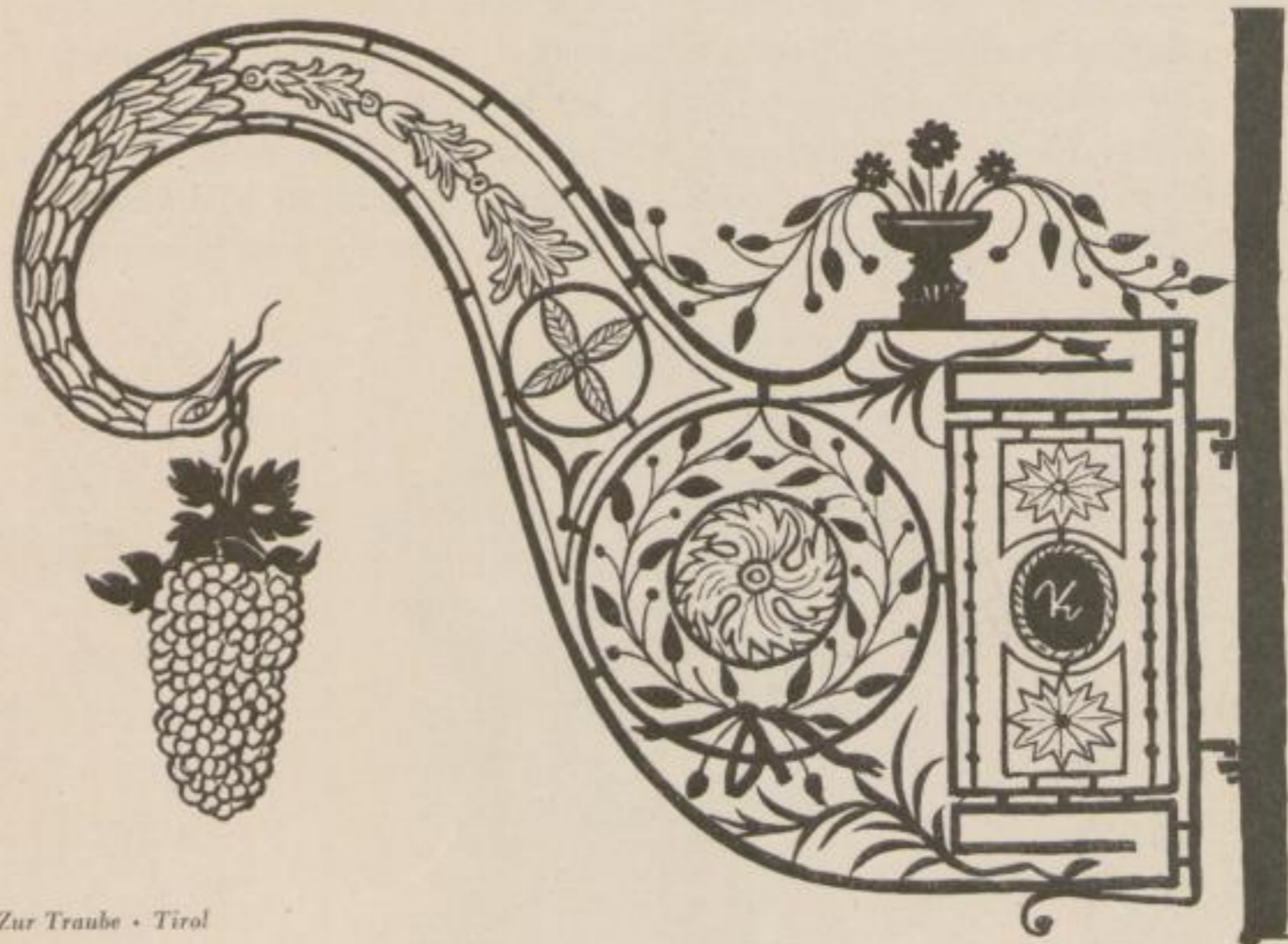


Zur Krone • Am Bodensee

hörner zeigten sich neben Städtenamen dem fremden Wanderer als Haltesignal, und auch politisches Geschehen färbte sich auf die Herbergsnamen ab. Die stilistische Entwicklung der Wirtshausschilder folgte dem Wandel der Stilarten. Unsere ältesten deutschen Ausleger bestehen durchweg aus einer geraden, dreieckgestützten Eisenstange mit Spiralverzierungen, an der sich das Aushängeschild mit dem Herbergszeichen befand. In der Spätrenaissance und im beginnenden Barock wird der tragende Arm innerhalb des strengen Dreieckes immer mehr ausgebildet. Die Stangenenden bekommen aufgerollte Schmuckmotive, das meist noch viereckige Schild umrahmen Volutenschnörkel; Arabesken und Schabrackensilhouetten schieben sich in die geometrischen Schmuckteile, durchflochten von einzelnen Blumen und Ranken.



Zur Traube • Tirol